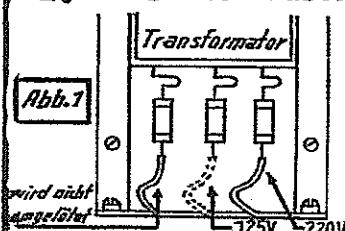


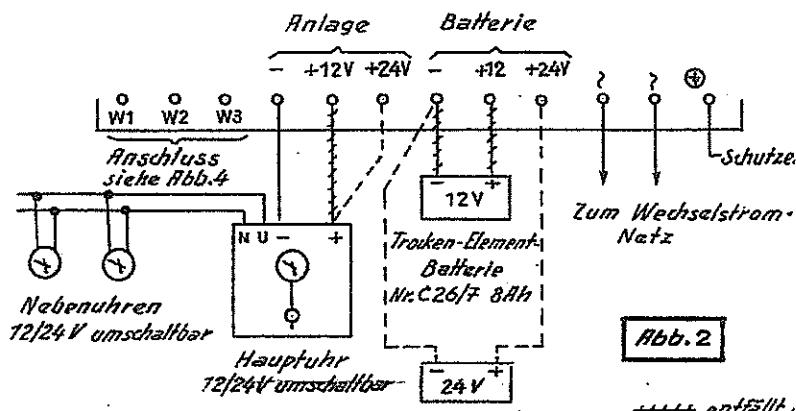
Das Gerät dient zur direkten Speisung von Uhrenanlagen aus dem Wechselstromnetz. Eine Spannungsüberwachungseinrichtung schaltet die Anlage bei Netzausfall oder Netzunterspannung auf eine Trockenelementbatterie um. Erreicht die Netzspannung wieder den für die Speisung der Anlage erforderlichen Wert, so schaltet die Spannungsüberwachungseinrichtung die Anlage von der Trockenelementbatterie auf Speisung aus dem Wechselstromnetz um. Die abgegebene Gleichspannung ist ungesiebt.

Das Gerät ist für Wandmontage in trockenen und von chemisch aktiven Dämpfen freien Räumen mit einer Temperatur von höchstens 35°C bestimmt. Es wird empfohlen, das Gerät gelegentlich zu entstauben und die Kontakte der Relais vorsichtig, ohne die Justage zu verändern, zu reinigen.



Fabrikseitig ist das Gerät zum Anschluss an 220 V eingestellt. Für eine Netzspannung von 125 V erfolgt die Umschaltung durch Umlöten am Transformator (Abb. 1). Eine Glimmlampe zeigt den Netzbetrieb an.

Die Anlage wird entsprechend ihrer Betriebsspannung einschliesslich der Trockenelementbatterie (Abb. 2) an das Trocken-Gleichrichter-Gerät angeschlossen. Für das Gerät ergeben sich dabei folgende Belastungsmöglichkeiten:



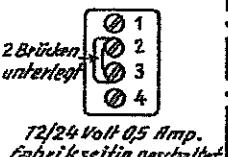
bei 12 V-Betrieb 1 Hauptuhr und 16 Nebenuhrwerke m. je 12 mA Stromaufnahme
bei 24 V-Betrieb 1 Hauptuhr und 58 Nebenuhrwerke m. je 6 mA Stromaufnahme

In grösseren 12-Volt-Anlagen können bei Umschaltung auf 1 Amp. Betrieb (Abb. 3)

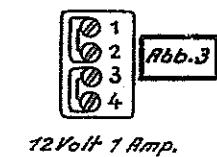
1 Hauptuhr und 58 Nebenuhrwerke mit je 12 mA Stromaufnahme betrieben werden.

Hierzu ist die Trockenelementbatterie 12 V 35 Ah (Nr. C 26/8) zu verwenden. Die Umschaltung von 12/24 Volt, 0,5 A-Betrieb auf 12-Volt-1A-Betrieb erfolgt entsprechend Abb. 3 durch Umklemmen der Brücken auf der Klemmleiste am Transformator. Sollen weitere Stromverbraucher angeschlossen werden, z.B. Signale, dann kann entsprechend deren Stromaufnahme nur eine geringere Anzahl von Nebenuhrwerken angeschlossen werden.

Klemmleiste am Transformator



Klemmleiste am Transformator



Anschlussmöglichkeit einer akustischen Signalgabe bei Betrieb aus der Trockenelementbatterie.

Der im Trocken-Gleichrichter-Gerät eingebaute Signalkontakt dient zur Auslösung des akustischen Signals bei Netzunterspannung oder Netzausfall.

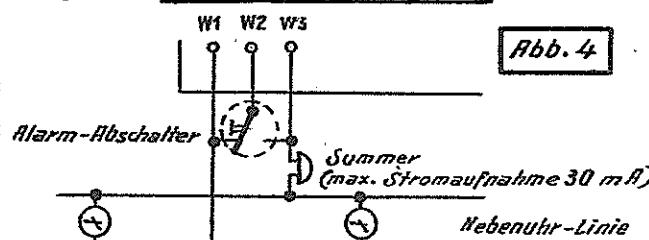


Abb. 4

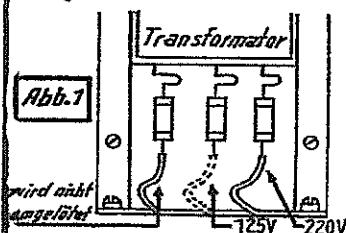
Seinen Anschluss zeigt Abb. 4. Bei Netzunterspannung oder Netzausfall ertönt der Summer während dem Minuten-Impuls. Für die Dauer der Störung kann das Signal durch Umlegen des Alarm-Abschalters gelöscht werden; liegt die Netzspannung wieder in voller Höhe am Transformator, so ertönt das Signal während der Minuten-Impuls.

Impulsgabe solange weiter, bis der Alarmabschalter zurück in seine Ruhestellung (Abb. 4) gebracht wurde. Während der Unterbrechung d. Netzbetriebes leuchtet die Glimmlampe nicht.



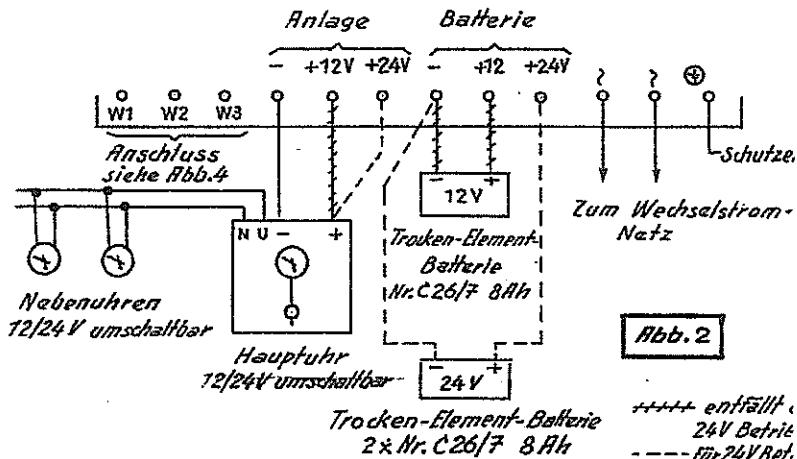
Das Gerät dient zur direkten Speisung von Uhrenanlagen aus dem Wechselstromnetz. Eine Spannungsüberwachungseinrichtung schaltet die Anlage bei Netzausfall oder Netzunterspannung auf eine Trockenelementbatterie um. Erreicht die Netzspannung wieder den für die Speisung der Anlage erforderlichen Wert, so schaltet die Spannungsüberwachungseinrichtung die Anlage von der Trockenelementbatterie auf Speisung aus dem Wechselstromnetz um. Die abgegebene Gleichspannung ist ungesiebt.

Das Gerät ist für Wandmontage in trockenen und von chemisch aktiven Dämpfen freien Räumen mit einer Temperatur von höchstens 35°C bestimmt. Es wird empfohlen, das Gerät gelegentlich zu entstauben und die Kontakte der Relais vorsichtig, ohne die Justage zu verändern, zu reinigen.



Fabrikseitig ist das Gerät zum Anschluss an 220 V eingestellt. Für eine Netzspannung von 125 V erfolgt die Umschaltung durch Umlöten am Transformator (Abb. 1). Eine Glühlampe zeigt den Netzbetrieb an.

Die Anlage wird entsprechend ihrer Betriebsspannung einschließlich der Trockenelementbatterie (Abb. 2) an das Trocken-Gleichrichter-Gerät angeschlossen. Für das Gerät ergeben sich dabei folgende Belastungsmöglichkeiten:



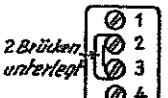
bei 12 V-Betrieb 1 Hauptuhr und 16 Nebenuhrwerke m. je 12 mA Stromaufnahme
bei 24 V-Betrieb 1 Hauptuhr und 58 Nebenuhrwerke m. je 6 mA Stromaufnahme

In grösseren 12-Volt-Anlagen können bei Umschaltung auf 1 Amp. Betrieb (Abb. 3)

1 Hauptuhr und 58 Nebenuhrwerke mit je 12 mA Stromaufnahme betrieben werden.

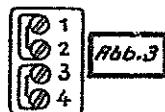
Hierzu ist die Trockenelementbatterie 12 V 35 Ah (Nr. C 26/8) zu verwenden. Die Umschaltung von 12/24 Volt, 0,5 A-Betrieb auf 12-Volt-1A-Betrieb erfolgt entsprechend Abb. 3 durch Umklemmen der Brücken auf der Klemmleiste am Transformator. Sollen weitere Stromverbraucher angeschlossen werden, z.B. Signale, dann kann entsprechend deren Stromaufnahme nur eine geringere Anzahl von Nebenuhrwerken angeschlossen werden.

Klemmleiste am Transformator



12/24 Volt 0,5 Amp. fabrikseitig geschaltet

Klemmleiste am Transformator



12 Volt 1 Amp.

Anschlussmöglichkeit einer akustischen Signalgabe bei Betrieb aus der Trockenelementbatterie.

Der im Trocken-Gleichrichter-Gerät eingebaute Signalkontakt dient zur Auslösung des akustischen Signals bei Netzunterspannung oder Netzausfall.

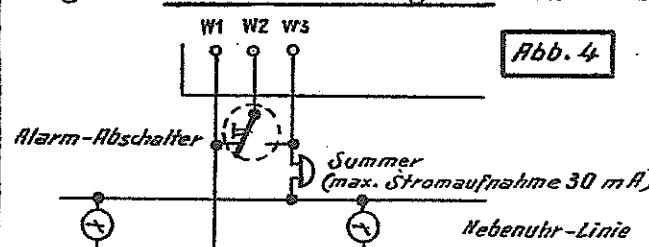
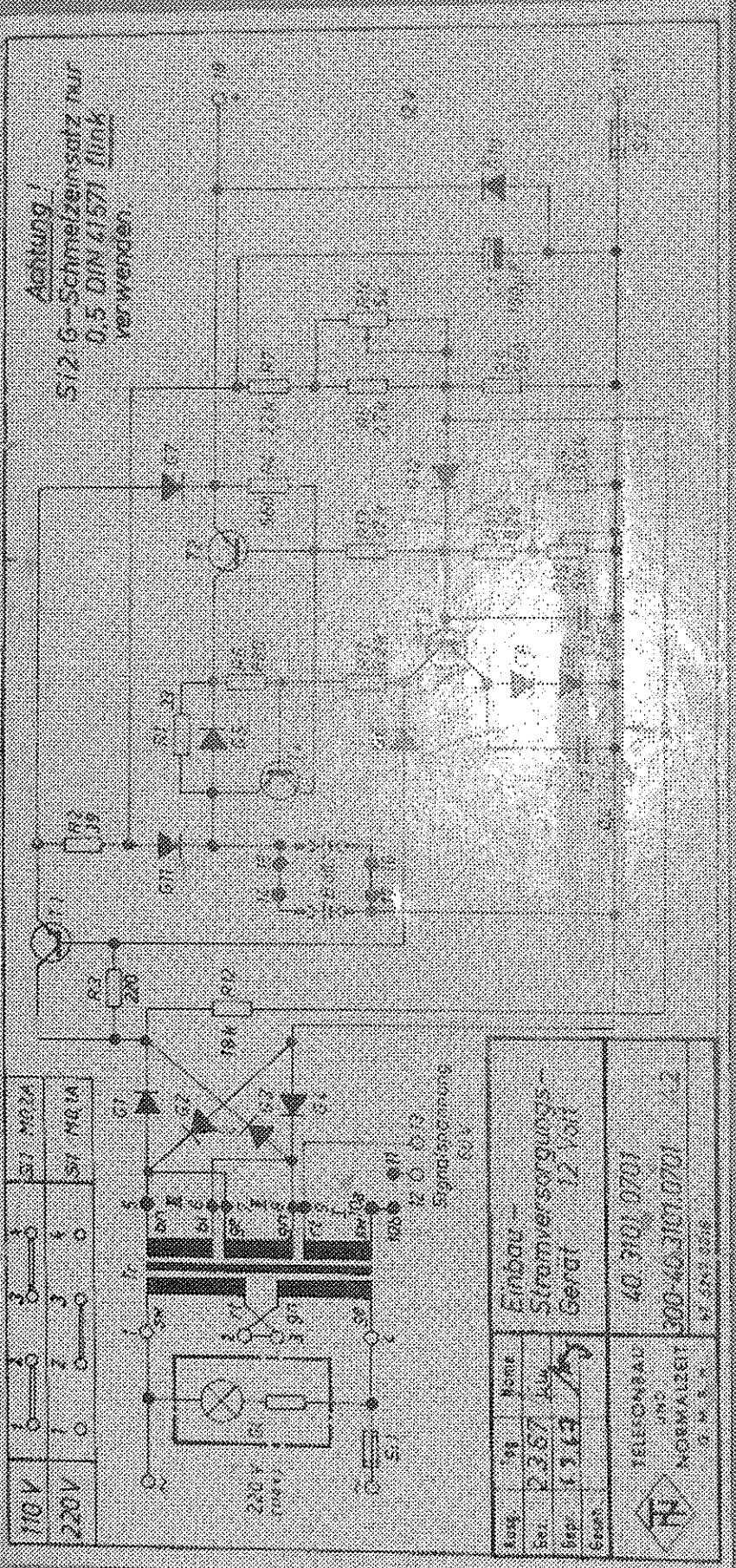


Abb. 4

Seinen Anschluss zeigt Abb. 4. Bei Netzunterspannung oder Netzausfall ertönt der Summer während dem Minuten-Impuls. Für die Dauer der Störung kann das Signal durch Umlegen des Alarm-Abschalters gelöscht werden; liegt die Netzspannung wieder in voller Höhe am Transformator, so ertönt das Signal während der Minuten-Impuls.

Impulsgabe solange weiter, bis der Alarmabschalter zurück in seine Ruhestellung (Abb. 4) gebracht wurde. Während der Unterbrechung d. Netzbetriebes leuchtet die Glühlampe nicht.



01/29/2006